


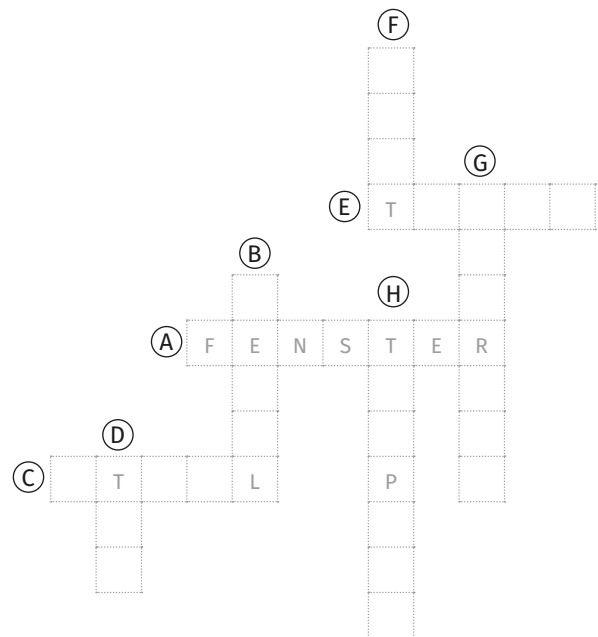
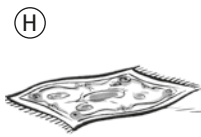
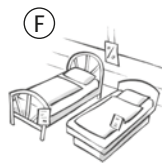
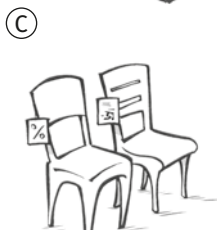
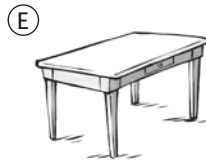
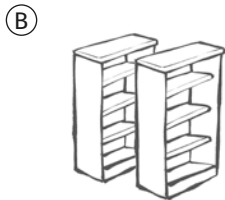
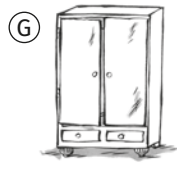


**MEINE WOHNUNG**

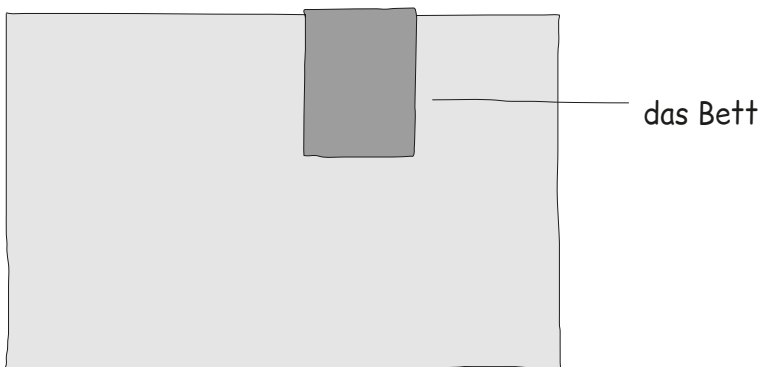
Form	Ablauf	Material	Zeit
	In „Laras Film“ präsentieren Lara und Tim mit einem Handyfilm jeweils die eigene Wohnung bzw. das Zimmer. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 4	
<b>1</b>	<b>Vor dem Film: Das Wortfeld „Zimmer“</b>		
EA/PA 	Zeigen Sie auf das Bild A und fragen Sie: „Was ist das?“. Verweisen Sie auf das Beispiel. Ein TN antwortet: „Das ist ein Fenster.“ Die TN lösen das Rätsel. Weisen Sie auch auf den Lernwortschatz auf Seite 193 hin, der bei der Lösung helfen kann. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: A Fenster, B Regal, C Stuhl, D Tür, E Tisch, F Bett, G Schrank, H Teppich</i>	Folie/IWB	
	Regen Sie an, dass die TN die Genusmarkierungen zu den Bildern hinzufügen oder die Wörter im Rätsel in der entsprechenden Farbe markieren.		
<b>2</b>	<b>Beim ersten Sehen: Laras Zimmer</b>		
EA/PA 	Zeigen Sie „Laras Film“ bis 01:03. Zeigen Sie auf den Grundriss von Laras Zimmer und fragen Sie, welche Möbel fehlen. Deuten Sie im Grundriss auf das Bett und sagen Sie „Das ist das Bett.“. Zeigen Sie diesen Abschnitt noch einmal und die TN zeichnen die fehlenden Möbel aus Laras Zimmer in den Grundriss. Die TN vergleichen paarweise ihre Ergebnisse. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösungsvorschlag: die Tür, der Schreibtisch, das Regal, der Sessel, der Stuhl, die Lampe, der Teppich</i> Es kommt nicht darauf an, dass die Möbel in der Zeichnung zu erkennen sind, sondern dass die Wörter wiederholt und angewendet werden.	Folie/IWB	
<b>3a</b> <b>3b</b>	<b>Nach dem zweiten Sehen: Schlüsselsätze verstehen</b>		
PL	Erklären Sie, wie die Aufgabe funktioniert. Die TN sollen zuordnen, welche Sätze Lara bzw. Tim sagt. Zeigen Sie jetzt den Film in Abschnitten. (Laras Wohnung: Anfang bis 02:02; Tims Zimmer von 02:04 bis Ende.)	Folie/IWB	
EA/PA	Die TN lesen sich die Sätze zunächst durch und treffen schon die eine oder andere Entscheidung. Spielen Sie den kompletten Film noch einmal vor. Bei Bedarf können Sie an der entsprechenden Stelle stoppen. Abschlusskontrolle im Plenum. Sammeln Sie dann gemeinsam noch einmal alle Adjektive zu Laras und zu Tims Zimmer. <i>Lösung: Laras Zimmer: groß, hell, (Möbel sind schön), billig, (Bett ist bequem); Tims Zimmer: nicht sehr groß / klein, nicht sehr hell / dunkel, nicht schön/hässlich, teuer</i>	Folie/IWB	



1 Lösen Sie das Rätsel



2 Was fehlt in Laras Zimmer? Sehen Sie den Film. Zeichnen Sie und schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



3 Laras und Tims Zimmer

a Wer sagt das? Sehen Sie den Film und verbinden Sie.



Mein Zimmer ist nicht sehr groß.  
Es ist nicht sehr hell und nicht sehr schön.  
Das ist mein Zimmer. Es ist groß. Es ist hell.  
Die Möbel sind sehr schön.  
Das Zimmer ist klein und dunkel und hässlich.  
Und das ist mein Bett. Es ist sehr, sehr bequem.  
Das Zimmer kostet 350 € im Monat.  
Das Bad ist nicht sehr groß. Es ist sehr klein.  
Die Küche ist nicht klein. Sie ist groß.



b Wie sind die Zimmer? Ergänzen Sie.

Wie ist Laras Zimmer?

groß

Wie ist Tims Zimmer?

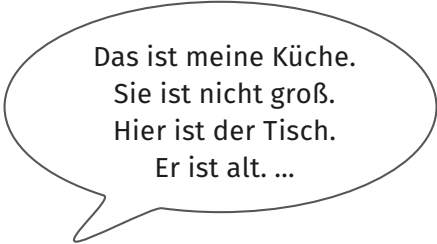
teuer

4 Mein Film. Machen Sie einen Film von Ihrem Zimmer / Ihrer Küche / Ihrem Wohnzimmer / Ihrem Bad oder Ihrem Kursraum.

Wie ist das Zimmer?

Welche Möbel gibt es?

Wie sind die Möbel?



Das ist meine Küche.  
Sie ist nicht groß.  
Hier ist der Tisch.  
Er ist alt. ...

5 Tims neues Zimmer

Tim hat ein neues Zimmer. Wie sieht es aus? Was meinen Sie? Zeichnen Sie es und stellen Sie es im Kurs vor.